

Walter Keim

8047 Kurlsfeld, den 23.1.80

Sommerstr. 13

Tel.:(tags) 089-1480 3494

(abends) 08131-940 59

An

MdB

Bundeshaus

53 Bonn

Sehr

ich danke Ihnen sehr für Ihren Brief vom 24.1.79 in dem Sie mir das ordnungsgemäße Verfahren zur Verschlusssachenermächtigung erläuterten.

Ich bin weiterhin bei der MAN beschäftigt, die beim BWM einen Antrag zur VS-Ermächtigung für mich gestellt hatte, der am 28.6.78 beim BWM einging. Sie teilten mir am 24.1.79 mit, daß die damit zusammenhängende Überprüfung durch das BFV noch nicht abgeschlossen sei.

Das ist möglicherweise auch heute noch so. Inzwischen fand am 24.10.79 durch Vermittlung der MAN in der MAN ein Gespräch mit einem Herrn vom BWM statt. Solche Gespräche sind nach Auskunft der MAN Routine und kommen oft vor. Sie sind nicht Teil der Gewährung des rechtlichen Gehörs. Dabei wurde ich nach Einzelheiten meiner Ostreisen gefragt (wie eingereist, wen getroffen usw.). Das hielt ich für legitim und habe alles ausführlich beantwortet. Etwas unwohl fühlte ich mich nur bei der Frage "welche politische Meinung und Einstellung zum Regime" die Besuchten gehabt haben. Am 13.11.79 bekam ich noch einen kurzen Anruf in dieser Sache vom selben Herrn.

Vor kurzem wurde mir in der MAN inoffiziell erzählt, das BWM habe bei Siemens festgestellt, daß viele Verschlusssachenermächtigte gar nicht an Verschlusssachen arbeiten. Im Sinne der Rechnungshofkritik, daß dabei Geld unnötig ausgegeben werde, sei die MAN vom BWM aufgerufen, die Zahl der Ermächtigungen auf das notwendige Maß zu reduzieren. Deshalb würden in der MAN viele Ermächtigte "entpflichtet" und der Antrag für meine Ermächtigung von der MAN zurückgezogen, da ich nicht an VS-Sachen arbeite.

Es scheint mir, dass in der MAN einige das gelernt haben, deshalb sieht es heute für mich sehr viel besser aus als vor einem Jahr.

Ich hoffe Sie hiermit Ihrem Wunsch entsprechend über den Fortgang des Verfahrens unterrichtet zu haben. Außerdem möchte ich Sie bitten, mir mitzuteilen, ob die das BMW betreffenden Informationen stimmen, damit ich weiß woran ich bin.

Mit freundlichen Grüßen

Walter Keim